Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 969 627, Blei- u. Zinkgruben 1027, Unk. 4411, Zs. 1054, Provision 400, Abgaben u. Steuern 35, Gehaltkto 1800, Dubiose 25. — Kredit: Pachtertrag 3500, Verlust 1 974 881. Sa. M. 1 978 381.

Kurs Ende 1886—1900: Alte Aktien: 5.50, 6.50, 15.20, 26.19, 16.70, 8.75, 6.30, 3.70, 4.25, 12, 20.75, 18.50, 20.25, —, —%. Eingef. durch Sternberg & Co. 2./3.1880 zu 58.50%. Notierten in Berlin (seit 1901 nicht mehr); unter der Hand betrug das letzte Angebot 20%; eine neue Notierung von der Zulassungsstelle abgelehnt. Die Aktien sind lieferbar, auch wenn nur von einem Vorst. unterschrieben. — Die Prior.-Aktien wurden nie notiert. — Die Aktien Lit. A sind noch nicht zugelassen.

Dividenden: 1879/80—1880/81: 5, 4%; früher und seitdem bis inkl. 1906/1907 nichts. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Alfred Wentzke, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Max Starke, Aug. Schmidt, Paris; Max Bunge, Otto Utecht, Herm. Leschke, Berlin; Bankier Franz Meyer, Glauchau.

Russische Eisenindustrie Actien-Gesellschaft in Berlin,

W. 15. Kurfürstendamm 45.

Gegründet: 7./12. 1900; eingetr. 1./2. 1901. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Unter dem 6./7. 1901 erhielt die Ges. durch Kaiserl. Erlass die Zulassung zur Geschäftstätigkeit in Russland. Am 26./6. 1901 kaufte die Ges. mit Wirk. ab 1./7. 1900 die bisher von der Ges. der Metallfabriken B. Hantke betriebenen Draht-, Nägel- und Kleineisenzeug-Fabriken zu Ekaterinoslaw und Saratow. Das Werk in Ekaterinoslaw ist auf einem von der Act.-Ges. Briansk bis zum 13./1. 1920 gepachteten Grundstück errichtet; Pachtzins Rbl. 540 pro Jahr; die Fabrik in Saratow steht auf eigenem Grundstück.

Absatz 1902/03—1905/06: a) Ekaterinoslaw: 197 810, 225 217 russ. Ctr., 432 471, 448 458, 469 577 Pud im Fakturenwert von Rbl. 1 094 535, 1 307 663, 1 131 587, 1 155 517, 1 183 217; b) Saratow: 119 257, 179 892 russ. Ctr., 334 785, 354 176, 326 599 Pud im Fakturenwert von Rbl. 636 136, 1 025 755, 809 433, 864 274, 797 609. Der Rückgang 1904/06 u. teilweise noch 1906/07 ist auf die Wirren in Russland und die damit verbundenen Betriebsstockungen, Forderungen der Arbeiter etc. zurückzuführen.

Zweck: Erwerb u. Pachtung von Bergwerks-Eigentum, Bergwerks-Gerechsamte u. Koncessionen, insbes. in Russland, sowie Betrieb von Bergbau aller Art. Zugänge auf Anlage-Kti 1905/06 M. 200 000, 1906/07: M. 69 864.

Kapital: M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Die Mehrzahl der Aktien befindet sich im Besitz der Akt.-Ges. der Metallfabriken B. Hantke in Warschau.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grund u. Boden einschl. Bahn- u. Geleisanlagen 322 704, Gebäude 693 360, Masch. u. Apparate 1 220 184, Inventar 73 440, Patente 1, Bestände 1 469 192, Kassa 60 997, Wechsel 76 828, Effekten 55 382, Debit. 1 340 010, vorausbez. Steuern u. Versich. 7117, Durchgangskto 9563. — Passiva: A.-K. 4 500 000, Beamtenparkasse 46 985, Arb.-do. 65, Depots 34, Kredit. 458 555, R.-F. 68 239 (Rückl. 11 227), Delkr.-Res. 33 786 (Rückl. 12 960), z. Spez.-R.-F. 20 000, Div. 180 000, Vortrag 21 112. Sa. M. 5 328 781.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. Beamten-Tant. 46 418, russische Einkommensteuer 17 280, Abschreib. 162 096, Gewinn 245 300. — Kredit: Vortrag 20 749, Ertrag des Gesamtunternehmens nach Abzug aller Betriebs-Unk. 406 771, Zs. 43 574. Sa. M. 471 096.

Dividenden 1900/01—1906/07: 5¹/₂, 0, 2, 7, 5, 0, 4%.

Direktion: Viet. Zuckerhandl. Rob. Brandt, Gleiwitz; Ing. Tadeusz Hantke, Jekaterinoslaw.

Prokuristen: Eugen Johae, Gleiwitz.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Rob. Borchardt, Berlin; Stellv. Geh. Komm.-Rat Osc. Caro, Hirschberg; Geh. Komm.-Rat Fritz von Friedlaender-Fuld, Walter Rathenau, Gen.-Konsul Dr. phil. Paul Schwabach, Berlin; Gen.-Dir. Const. Wolff, Gleiwitz; Ing. Henryk Hantke, Warschau.

Vereinigte Königs- und Laurahütte

Aktien-Gesellschaft für Bergbau- und Hüttenbetrieb in Berlin,

NW. Dorotheenstrasse 50.

Gegründet: 2./6. 1871. Letzte Statutänd. 31./10. 1899 u. 31./10. 1907.

Zweck: Betrieb des Bergbaues und Gewinnung von Mineralien und Fossilien jeder Art, Verhüttung von Mineralien und Verwertung der Nebenprodukte. Handel mit Metallen und allen Fabrikaten hieraus. — Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung für M. 18 000 000 von dem Grafen Hugo Henckel Donnersmark auf Naelo folgende Objekte zur Ausbeutung: 1) Das Eisen- und Zinkhüttenwerk Königshütte bei Beuthen mit allen Zubehörungen, Rechten und Pflichten, insbesondere mit dem Rechte auf Förderung von Eisenerzen, Eisensteinen, Kalksteinen, Sand und anderen Materialien. 2) Die Laurahütte mit einem Areal von 666 Morgen 77 qR. und allen Pertinenzen. 3) Das Steinkohlenbergwerk Gräfin Laura mit einem Felde von 695 027 Q.-Lachtern in den Gemeinden Königshütte, Mittel-Lagiewnik u. Chorzow. 4) Die Steinkohlengrube Laurahütte von 1 025 450 Q.-Lachtern mit Zubehör. 5) Die aus einem